

Nahrung



Gleich nach dem Schlüpfen bis in die ersten zwei bis drei Lebenswochen ernährt sich das Birkhuhn von eiweißhaltigen, wirbellosen Insekten und Würmer.

Danach ernährt es sich bis auf wenige Ausnahmen ausschließlich pflanzlich. In der Mauser (Phase des Gefieder-Neuwachstums) frisst das Birkhuhn ebenfalls Insekten und Würmer. Auch die Junghähne greifen im Herbst auf dieses Nahrungsquelle zurück.

Die pflanzliche Nahrung des Birkhuhns wechselt im Verlauf des Jahres. Im Frühjahr stehen junge Triebe und Knospen so wie Blütenstände (etwa von Weiden) oder Gräser auf dem Speiseplan. Im Sommer sind es vor allem die Wiesen, auf denen das Birkhuhn seine Nahrung findet.

Im Herbst frisst das Birkhuhn allerhand Beeren (etwa Heidel- oder Preiselbeeren) und Früchte von Ebereschen oder Zwergsträuchern, wie dem Weißdorn. Im Winter, wenn das Birkhuhn sein Habitat in Gehölzansammlungen verlegt, frisst es Triebe und Knospen von Laub- und Nadelbäumen.